



## Kirchort Hochschuleseelsorge

Auf dem Gebiet des Bistums Mainz gibt es zahlreiche Hochschulen, große und kleine, öffentliche und private.

An sieben Standorten von Hochschulen (Bingen, Darmstadt, Gießen, Friedberg, Mainz Rüsselsheim und Worms) sind im Wintersemester 2021 insgesamt ca. 140.000 Studierende immatrikuliert. Darüber hinaus das wissenschaftliche Personal, die wissenschaftlichen Hilfsdienste, die Verwaltungskräfte und technischen Dienste, alle diese Menschen stehen in Verbindung mit der Lebenswelt der Hochschulen.

An jedem dieser Standorte hat sich eine katholische Hochschulgemeinden etabliert. Zur Zeit arbeiten 5,3 Pastoralreferenten/innen, 3 Priester und eine Gemeindeformentorin in der Hochschuleseelsorge. Hochschulen sind sowohl Seismografen als auch Motoren gesellschaftlicher Veränderungen. Die jeweils aktuell Studierenden werden die Gesellschaft der Zukunft prägen.

Die drei Schwerpunkte der hochschulpastoralen Arbeit sind liturgische, seelsorgliche und beratende Angebote für alle Hochschulangehörigen. Bildungs- und Dialogangebote zu wichtigen gesellschaftlichen Fragen sowie hochschulpolitische Vernetzung ergänzen den Auftrag. Hochschulgemeinden sind weltkirchlich ausgerichtet, es wird Internationalität gelebt. Daher ist auch der Einsatz für Gerechtigkeit und Frieden eine wichtige Basis der Hochschuleseelsorge.

Demnach werden die vier Grunddimensionen kirchlichen Handelns (Liturgie, Martyria, Diakonie und Koinonia) - je nach Größe des Teams bzw. des verfügbaren Stellenanteils vor Ort - alle oder teilweise gelebt.

Hochschulgemeinden sind lebendige Kirchorte. Sie erfüllen formal die Kriterien, die an Kirchorte angelegt werden: Sie haben einen kirchlichen Auftrag, sind offen für alle Hochschulangehörigen (und alle Interessierten darüber hinaus), und sie sind auf Dauer angelegt. Darüber hinaus erfüllen sie theologisch den Anspruch: Hier schließen sich Menschen zusammen (sei es für eine gewisse Dauer oder für ein kurzzeitiges Projekt), sie leben und verkündigen ihren Glauben und stehen im Dienst an ihren Mitmenschen.

Die Fluktuation unter Studierenden ist allerdings sehr hoch. Daher ist die Hochschuleseelsorge eine äußerst passagere Pastoral, sie muss sich ständig neu erfinden.

Hochschulgemeinden sind vielfältig vernetzt!

- **Mit Hochschulgremien und -gruppen vor Ort:**
  - Asta und Stupa
  - Fachschaften
  - Präsidium und einzelnen Professoren/innen und Instituten
  - ESG
  - Studentischen Initiativen
    - Green-Up your College!
    - International Student Network
    - CampusConnect

- SMD (Christen in Hochschule und Beruf)
  - muslimischen Studierendenvereinen
  - RCDS
  - Studentenverbindungen
- **Mit Beratungseinrichtungen an der Hochschule:**
    - Familienservice
    - Studierendenwerk
    - Internationales Büro
    - AK Internationales des Studierendenwerks
  - **Mit Dekanat:**
    - (Beratungsstellen der) Caritas
    - Dekanatsbüro, BDKJ, KJZ
    - Klöster und Ordensgemeinschaften
    - Regionalkantorat, Chören und Musikgruppen
    - Gemeinden anderer Muttersprachen
    - Kolleginnen und Kollegen in Gemeinden, Schulen, kategorialen Diensten
  - **Mit Bistum:**
    - Hochschulgemeinden (auch außerhalb des Bistums)
    - Netzwerk junge Erwachsene
    - BDKJ
    - Berufungspastoral
    - Liturgiereferat und Institut für Kirchenmusik
    - Bildungswerk und Bildungszentren
  - **Und auch:**
    - Selbsthilfegruppen
    - Diverse Unternehmen
    - ...

*Marcus Grünewald, 4.3.2021*